

Siegener Zeitung, 27.10.2018

# Dirigier-Premieren

Kirchenmusikalische Stunde in der St.-Peter-und-Paul-Kirche

sz Siegen. Der Chor der St.-Peter-und-Paul-Kirche in Siegen hatte am Sonntag zu einer kirchenmusikalischen Stunde mit Chor- und Orgelwerken in seine Pfarrkirche eingeladen. Den Teilnehmern des diesjährigen C-Kurses des Dekanates Siegen, die kurz vor ihrer Chorleitungsprüfung stehen, wurde die Möglichkeit gegeben, erstmalig in einem konzertanten Rahmen zu dirigieren.

Am Anfang erklang von Nicolaus Bruhns das Präludium in G, das Dekanatskirchenmusikerin Helga Maria Lange klar artikuliert und mit zahlreichen Verzierungen vortrug. Dung Pham Hai audn dirigierte Gloria, Credo, Sanctus und Agnus dei aus der Missa brevis in C-Dur KV 259 von Wolfgang Amadeus Mozart, die der Chor sehr klangschön und mit rhythmischer Präzision vortrug. Sämtliche Solopartien wurden dabei von den Chorsängerinnen und -sängern mühelos übernommen.

Johanna Scheid hatte bereits mit einer guten Tempowahl das Kyrie aus der Mozart-Messe geleitet und übernahm noch das ergreifende „Dank sei dem Herrn“ von Georg Friedrich Händel, in dem der Chor auf den langen Anfangstönen ein wunder-

bar kontinuierliches Crescendo sang, und die tröstliche, anmutig schwingende Motette „Der Herr ist mein Hirte“ von Louis Lewandowski. Der Chor erfreute bei „Die Himmel erzählen“ aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn unter dem Dirigat von Marcel Schwarz mit strahlendem Klang und sehr guter Textverständlichkeit. Ebenfalls unter seiner Leitung erklang mit vielen dynamischen Abstufungen „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und das anschließende temperamentvolle „Laudate dominum“ von Christopher Tambling.

Helge Maria Lange, die die C-Ausbildung leitet, übertrug den Orchesterpart zu sämtlichen Chorwerken auf die Orgel, Annette Pankratz bereicherte den Gesamtklang mit absolut intonationssicherem und geschmeidigem Spiel auf der Violine. Pastor Ludwig Reffelmann sprach zwischen den einzelnen Chorblöcken passend ausgewählte Gebete und bedankte sich bei allen Beteiligten für die erfüllende musikalische Stunde.

Anschließend lud der Chor der St.-Peter-und-Paul-Kirche alle Akteure und Freunde des Chores zu einem reichhaltigen Buffet in das Pfarrheim ein.